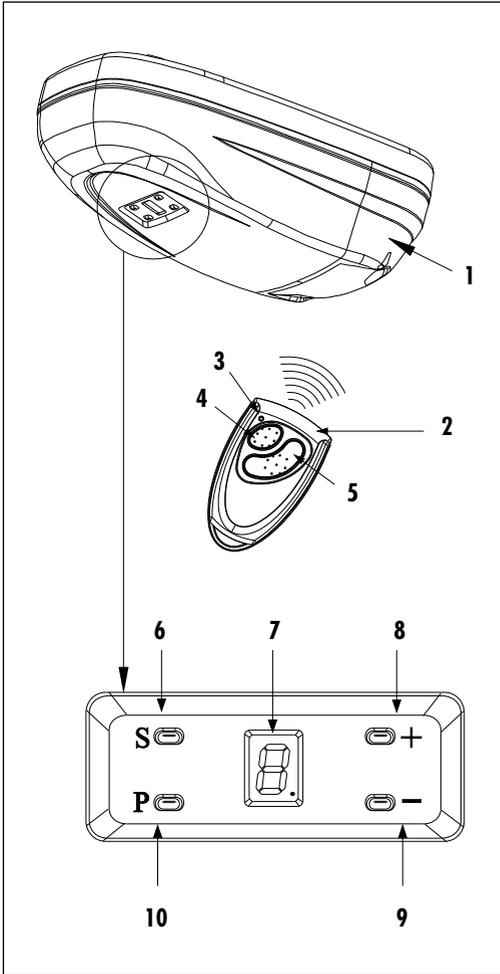


DE **Garagentor Antrieb classic**
Original Betriebs- und Montageanleitung

Artikel-Nr.: 16701001

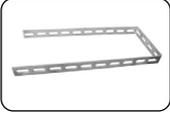


Gesamtansicht	4	2000-Zyklen-Alarmeinstellung	26
Lieferumfang	5	Programmierung abschließen	27
Sicherheitshinweise	6	Handsender an- und abmelden	28
Bestimmungsgemäße Verwendung	7	Anschluss elektrischer Zusatzeinrichtungen	29
Einsatzbedingungen	7	Manueller Betrieb des Tores	30
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	8	Anleitung für den Anwender	31
Zulässige Garagentorarten	8	Normalbetrieb	31
Unzulässige Garagentorarten	8	Technische Spezifikationen	32
Funktionsbeschreibung	9	Fehlerbehebung	33
Funktionsbeschreibung der Notentriegelung	9	Vereinfachte EU-Konformitätserklärung	34
Funktionsbeschreibung der Hinderniserkennung	10		
Monatliche Prüfung der Hinderniserkennung (Kraftbegrenzung)	10		
Wartung	11		
Wichtige Montagehinweise	12		
Notwendige Werkzeuge	13		
Entfernen der Torverriegelungen	13		
Maß nehmen	14		
Zusammenbau der Schienen	15		
Antriebskette spannen	15		
Verbindung des Antriebsgehäuses mit der Schiene	16		
Befestigung des Antriebs und der Schiene	17		
(A) Montage des Sturzwinkels (1)	18		
(B) Montage des Haltewinkels (5) am Antriebskopf (7)	18		
(C) Montage des Torwinkels (8)	19		
(D) Montage der Mittenabhangung (13)	20		
(E) Deckenmontage mit Lochband	20		
Wichtige Hinweise nach der Montage	21		
Hinweisschilder mit Warnhinweisen anbringen	21		
Betriebsbereitschaft des Tores herstellen	21		
Programmierung	21		
Endpunkte einstellen / Oberen Endpunkt einstellen ...	22		
Unteren Endpunkt einstellen	22		
Referenzfahrt zur Kraftmessung durchfuhren	23		
Kraftbegrenzung bei Bedarf anpassen	24		
Alarmeinstellung	25		
Automatische Schliezeiteneinstellung	25		



Legende

- 1** = Antrieb, inkl. Beleuchtung
- 2** = Handsender
- 3** = LED
- 4** = 1. Taste des Handsenders
- 5** = 2. Taste des Handsenders
- 6** = Set-Taste (S)
- 7** = Anzeige
- 8** = Einstellungstaste (+)
- 9** = Einstellungstaste (-)
- 10** = Programmierstaste (P)

- | | | | |
|-----|---|-----|---|
| 1. |  | 11. |  |
| 2. |  | 12. |  |
| 3. |  | 13. |  |
| 4. |  | 14. |  |
| 5. |  | 15. |  |
| 6. |  | 16. |  |
| 7. |  | 17. |  |
| 8. |  | 18. |  |
| 9. |  | 19. |  |
| 10. |  | 20. |  |

Vergleichen Sie nach dem Auspacken den Packungsinhalt mit den Angaben zum Lieferumfang:

- | | |
|-----|---|
| 1. | 1 x Antrieb |
| 2. | 1 x Quick User Guide |
| 3. | 2 x Microhandsender |
| 4. | 1 x Toranbinder, gebogen |
| 5. | 2 x Mittenabhängung |
| 6. | 3 x Haltewinkel |
| 7. | 1 x Sturzwinkel |
| 8. | 1 x Torwinkel |
| 9. | 1 x Vielzahnverbinder |
| 10. | 8 x Sechskant-Blechschaube (6 x 15 mm) |
| 11. | 1 x Schraube (6 x 80 mm) mit Sechskantmutter |
| 12. | 1 x Bolzen (8 x 20 mm) |
| 13. | 1 x Sicherungssplint (2 x 20 mm) |
| 14. | 4 x Schraube (8 x 20 mm) mit Sechskantmutter und Unterlegescheibe |
| 15. | 6 x Dübel (10 mm) |
| 16. | 6 x Sechskantschraube (8 x 60 mm) |
| 17. | 1 x Schlagdorn |
| 18. | 2 x Lochbandwinkel |
| 19. | 3 x Schienen + 2 x Verbinder |
| 20. | 1 x Externe Entriegelung |

i Sicherheitshinweise



Die Nichtbeachtung aller Angaben und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung kann zu schweren Verletzungen von Personen führen, z.B. durch Einklemmen durch das Tor.

Befolgen Sie alle Angaben in der vorliegenden Betriebs- und Montageanleitung um den Sicherheitsvorschriften in den Normen EN 13241 und EN 12635 zu entsprechen und betreiben Sie die Toranlage erst der Norm entsprechend nach einer Prüfung durch eine Fachkraft.



Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Lassen Sie alle Arbeiten an elektrischen Anlagen und am Antrieb nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft durchführen.
- ◆ Vor allen Arbeiten am Tor oder Torantrieb (z.B. Reinigung, Instandhaltung oder Austausch von Teilen) immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen.

- ◆ Verwenden Sie niemals defekte oder beschädigte Geräte.
- ◆ Prüfen Sie Antrieb und Netzkabel auf Unversehrtheit.
- ◆ Bei einer Beschädigung des Netzkabels muss es durch den Hersteller, den beauftragten Kundendienst oder andere qualifizierte Fachkräfte zur Vermeidung von Risiken ersetzt werden.
- ◆ Wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst (s. Seite 36), falls Sie Schäden am Gerät feststellen.



Defekte Tore können zu Verletzungen führen.

- ◆ Der Lauf des Tores darf nicht durch schlecht eingestellte Federn oder durch schlecht funktionierende Toraufhängungen bzw. Torkonstruktionen beeinträchtigt werden.
- ◆ Es besteht Verletzungsgefahr durch die sehr stark gespannten Torfedern. Tauschen Sie niemals selbst die Torfedern aus.
- ◆ Lassen Sie alle Arbeiten an der Tormechanik und den Federn von einer Fachkraft durchführen.



Bei kraftbetätigten Toren besteht Quetsch- und Schergefahr an den Schließkanten.

- ◆ Achten Sie darauf, dass sich während des Betriebes keine Personen im Schwenkbereich des Garagentores aufhalten.



Durch unsachgemäßen Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- ◆ Greifen Sie nie in das fahrende Tor oder in bewegte Teile.
- ◆ Das Tor darf ohne zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (z. B. Lichtschranke) niemals außerhalb der Sichtweite bewegt werden, s. Seite 29.
- ◆ Unterweisen Sie alle Personen, die das Garagentor bedienen, im sicheren Gebrauch.
- ◆ Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- ◆ Kinder dürfen nicht mit dem Gerät oder mit dem Handsender spielen.
- ◆ Bewahren Sie den Handsender so auf, dass ein ungewollter Betrieb z. B. durch spielende Kinder ausgeschlossen ist.
- ◆ Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- ◆ Erlauben Sie niemandem, unter dem sich bewegenden Tor durchzulaufen.
- ◆ Halten Sie Kinder vom sich bewegenden Tor fern.
- ◆ Fahren Sie nur in bzw. aus der Garage, wenn das Tor vollständig geöffnet ist und still steht.



Bei fehlerhaften oder nicht funktionierenden Sicherheitseinrichtungen besteht Verletzungsgefahr oder Sachbeschädigungen können die Folge sein.

- ◆ Überprüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme und einmal monatlich die korrekte Funktion der Sicherheitseinrichtungen (z.B. der Kraftbegrenzung).
- ◆ Setzen Sie niemals die Sicherheitseinrichtungen außer Kraft.
- ◆ Halten Sie den Toranschlag am Boden von Eis, Schnee, Schmutz und Steinen frei.

Die Lebensdauer des Öffners beträgt 25.000 Zyklen.

Jedes Stahlseil muss einen Sicherheitsfaktor von nicht weniger als 6 (Mindestbruchstärke / statische Belastung eines Seiles).

Seiltrommeln müssen einen Teilkreisdurchmesser (PKD) aufweisen, der mindestens dem 20-fachen des Seildurchmessers entspricht.



Wichtige Sicherheitshinweise.

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, alle Anweisungen zu befolgen. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf.

i Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie den Garagentorantrieb ausschließlich:

- ◆ zum Öffnen und Schließen von Garagentoren
- ◆ im privaten Bereich
- ◆ gemäß den Angaben und Sicherheitsbestimmungen in dieser Anleitung

Eine andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Richtige Verwendung des Handsenders

Die Fernsteuerung per Handsender ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funkstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Menschen, Tiere oder Gegenstände ergibt oder das Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt wird.

Halten Sie alle Wartungsintervalle ein

Zur richtigen Verwendung gehört auch die regelmäßige Kontrolle des Tores und seiner Sicherheitseinrichtungen.



Die Nichtbeachtung aller Angaben in dieser Anleitung kann zu schweren Verletzungen von Personen führen, z.B. durch Einklemmen durch das Tor.

Beachten Sie alle Angaben. Um den Sicherheitsvorschriften in den Normen EN 13241 und EN 12635 zu entsprechen, ist es besonders wichtig, während des Installationsprozesses die vorliegende Betriebs- und Montageanleitung zu beachten.

i Einsatzbedingungen

- ◆ Betreiben Sie den Garagentorantrieb nur in trockenen Räumen.
- ◆ Das Garagentor muss sich leicht von Hand öffnen und schließen lassen. Es darf nicht klemmen.
- ◆ Achten Sie darauf, dass die Deckenlaufschienen immer fett- und schmutzfrei sind. Verschmutzte Deckenlaufschienen behindern den einwandfreien Betrieb.
- ◆ Am Einbauort muss eine 230V / 50/60Hz Steckdose vorhanden sein.

i Nicht bestimmungsgemäße Verwendung



Durch unsachgemäße bauliche Veränderungen besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antrieb, dem Garagentor oder eventuell vorhandenen Sicherheitseinrichtungen vor, die von den in dieser Anleitung beschriebenen Maßnahmen abweichen. Solche Veränderungen gefährden die Betriebssicherheit.

Der Garagentorantrieb darf nicht eingesetzt werden:

- ◆ in gewerblichen Betrieben
- ◆ zum Antrieb anderer Gegenstände
- ◆ im Dauerbetrieb



Das sich bewegende Tor beobachten und Personen fernhalten, bis das Tor vollständig geöffnet oder geschlossen ist.



WARNUNG

- ◆ Der Antrieb muss während der Reinigung, Wartung und beim Austausch von Teilen von seiner Stromquelle getrennt werden.
- ◆ Der Antrieb darf nicht bei einem Tor mit einer Schlupftür ohne Überwachung verwendet werden.
- ◆ Wenn durch eine erneute Einstellung nicht der korrekte Betrieb wiederhergestellt wird, ist eine autorisierte Wartung erforderlich.

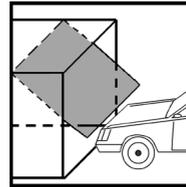


Im Falle einer Schlupftür ist eine Überwachung der Türposition notwendig. Es muss verhindert werden, dass der Antrieb aktiv wird, wenn die Tür nicht geschlossen ist.

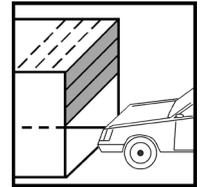
i Zulässige Garagentorarten

- ◆ ausschwingende Standard-Schwingtore
- ◆ Sektionaltore

Die Tore müssen leichtgängig sein und den Anforderungen folgender Normen entsprechen: EN 12453 und EN 12604.



Schwingtore

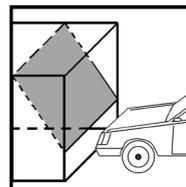


Deckensektionaltore

i Unzulässige Garagentorarten



Tore, die Kipp- und Drehbewegungen erfordern, dürfen nicht mit dem Garagentorantrieb betrieben werden.



Nicht ausschwingendes Kipptor

Intelligenter Mikrocomputer

Intelligente, computergesteuerte, exakte Hubpositionierung, zeitnahe Kraftermittlung, Rücklauf beim Auftreffen auf Hindernisse.

Antrieb

Geringer Lärm, Softstart und Softstop schützen den Antrieb und gewährleisten eine lange Lebensdauer.

Selbstdiagnose

Betriebsmodus und digitales Menü werden im Display angezeigt, Selbstdiagnose (L-Normal, F/H-Elektronikfehler, A-Infrarotstrahl unterbrochen).

Cryptoguard

Rollierende Code-Technologie bietet Milliarden von Code-Kombinationen und macht jeden Handsender einzigartig, um vor unbefugtem Zugang zu schützen.

Alarmeinheit

Der Alarm ertönt, wenn das Tor länger als 10 Minuten offen gelassen wird. Der Alarm endet, wenn das Tor wieder geschlossen wird (siehe Seite 25 „Alarmeinrichtung“).

Notentriegelung

Das Tor kann im Falle eines Stromausfalls durch Ziehen am Seil der Notentriegelung von Hand betrieben werden.

Automatische Schließfunktion

Die automatische Schließzeit des Tores kann von 30 bis 240 Sekunden eingestellt werden (siehe Seite 25/26).

2000-Zyklen-Alarm

Wenn der Antrieb 2000 Zyklen durchlaufen hat, ertönt ein Signalton, um den Anwender daran zu erinnern, das mechanische System zu warten (siehe Seite 26).

Beleuchtung

Der Garagentorantrieb verfügt über eine interne Beleuchtung, die nach jedem Schaltimpuls eingeschaltet wird und automatisch nach 3 Minuten wieder ausgeht.

Zusätzliche Anschlussmöglichkeiten für externes Zubehör und Sicherheitseinheit

Zusätzlich können Sie einen externen Schalter, sowie eine Infrarot-Lichtschranke anschließen (siehe Seite 29).

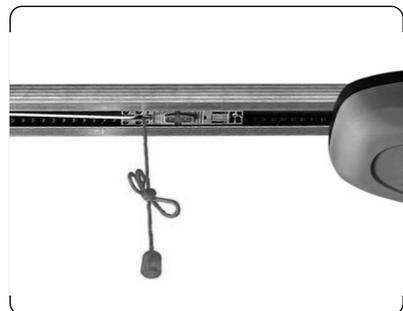
i Funktionsbeschreibung der Notentriegelung

Das Tor kann im Falle eines Stromausfalls durch Ziehen am Seil der Notentriegelung von Hand bedient werden.



Es besteht Verletzungsgefahr. Das Tor kann beim Entriegeln unkontrolliert herunterfallen (z.B. wenn das Tor sich nicht im Gleichgewicht befindet)

- ◆ Schließen oder öffnen Sie nach jeder Entriegelung das Tor immer vollständig.
- ◆ Die Notentriegelung ist nicht für den „täglichen Gebrauch“ bestimmt.

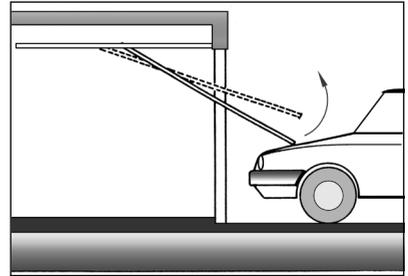


i Funktionsbeschreibung der Hinderniserkennung

Der Antrieb besitzt eine automatische Hinderniserkennung (durch interne Kraftüberwachung).

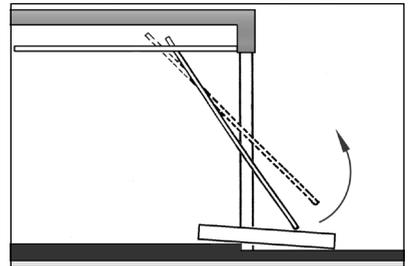
Stößt das Tor beim Schließen oder Öffnen gegen ein Hindernis, stoppt der Antrieb automatisch und fährt in die Gegenrichtung bis zum jeweiligen Endpunkt.

Nach der Beseitigung des Hindernisses können Sie den Garagentorantrieb wieder normal bedienen.



Monatliche Prüfung der Hinderniserkennung (Kraftbegrenzung)

- 1. Fahren Sie das Tor in die Endstellung auf.**
- 2. Legen Sie einen 50 mm hohen Gegenstand, z. B. einen Holzklötz, in die Laufrichtung des Tores.**
- 3. Schließen Sie das Tor durch Betätigen des Handsenders.**
- 4. Stößt das Tor beim Schließen gegen ein Hindernis, stoppt der Antrieb automatisch und öffnet das Garagentor vollständig.**
- 5. Entfernen Sie anschließend das Hindernis.**
- 6. Nach der Beseitigung des Hindernisses können Sie den Garagentorantrieb wieder normal bedienen.**



Einen ca. 50 mm Holzklötz in die Laufrichtung des Tores legen.



Die Justierung falls notwendig korrigieren und erneut überprüfen, da eine unkorrekte Justierung eine Gefährdung darstellen kann, s. Seite 24.

◆ **Falls die Nachjustierung nicht den korrekten Betrieb wiederherstellt, wenden Sie sich bitte an unseren autorisierten Service.**



Durch defekte Toranlagen bzw. Sicherheits-einrichtungen besteht Verletzungsgefahr.

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die empfohlenen Wartungsintervalle für Ihre Toranlage inkl. aller Sicherheitseinrichtungen einhalten.

Wartungsintervall:

Lassen Sie die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und je nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich von einem Fachbetrieb prüfen.



Regelmäßige Prüfungen der Verschleißteile

Es besteht Verletzungsgefahr durch defekte bzw. verschlissene Bauteile.

Prüfen Sie daher die Anlage regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder auf mangelhafte Balance des Tores.

Benutzen Sie das Tor auf keinen Fall, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen.

Prüfen Sie alle:

- ◆ Schraubenverbindungen auf festen Sitz
- ◆ Kabel auf Beschädigung
- ◆ Federn und Befestigungsteile



Es besteht Verletzungsgefahr durch die sehr stark gespannten Torfedern.

- ◆ Tauschen Sie niemals selbst die Torfedern aus.
- ◆ Lassen Sie alle Arbeiten an der Tormechanik und den Federn von einem Fachmann durchführen.



Wichtige Montagehinweise



Wichtige Anweisungen für eine sichere Montage. Alle Montageanweisungen befolgen.

Eine falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.



Prüfen Sie vor der Montage ...

- ◆ ..., ob Ihr Antrieb für den Garagentortyp und die Garagentorhöhe geeignet ist.
- ◆ Der Antrieb sollte auf einer Höhe von > 2,5 m installiert werden.
- ◆ ... das Tor auf seinen einwandfreien mechanischen Zustand. Das Tor muss leichtgängig sein und sich im Gleichgewicht befinden. Überprüfen Sie, ob es sich ordnungsgemäß öffnet und schließt; Öffnen Sie das Tor ca. 1 m und lassen Sie es dann los. Ein ausgewogenes Tor sollte jetzt in dieser Stellung stehen bleiben. Wenn nicht, lassen Sie Ihr Tor durch einen Fachbetrieb einstellen.
- ◆ Der Lauf des Tores darf nicht durch schlecht eingestellte Federn oder durch schlecht funktionierende Toraufhängungen bzw. Torkonstruktionen beeinträchtigt werden.

Entfernen Sie vor der Montage des Antriebs...

- ◆ alle unnötigen Seile oder Ketten und schalten Sie alle Geräte, etwa Verriegelungen aus, die für den kraftbetätigten Betrieb nicht benötigt werden.



Während der Montage besteht Verletzungsgefahr durch Herabstürzen des ungesicherten Tores.

- ◆ Achten Sie bei der Montage darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich des Garagentores aufhalten.



Falsche Montage kann zu schweren Unfällen und zu Verletzungen führen.

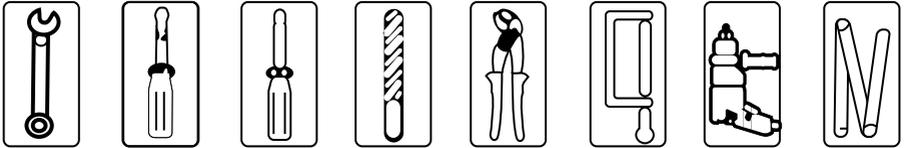
- ◆ Installieren Sie die Betätigung für die Notentriegelung in einer Höhe von weniger als 1,8 m.
- ◆ Verwenden Sie ausschließlich das beigelegte Montagematerial sowie nur Original-Ersatzteile und Original-Zubehör.
- ◆ Bauseitig vorhandene Torverriegelungen können den korrekten Lauf des Tores behindern und müssen deshalb demontiert werden.
- ◆ Bewegliche Teile des Garagentores dürfen nie in öffentliche Fuß- oder Radwege hineinragen.
- ◆ Mangelnde Beleuchtung behindert die Montage und kann zu Verletzungen führen. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung während der Montage.
- ◆ Es kann vorkommen, dass Sie während der Montage das Tor für eine Weile nicht mehr öffnen können.
- ◆ Dieser Garagentorantrieb darf nicht für Garagentore genutzt werden, die Öffnungen von mehr als 50 mm Durchmesser haben, oder Ecken und vorstehende Teile, von denen Personen erfasst werden können, beziehungsweise auf denen Personen stehen können.
- ◆ Befestigen Sie die Warnaufkleber bezüglich der Einklemmgefahren dauerhaft an einem gut sichtbaren Ort oder in der Nähe aller installierten Steuerungen.
- ◆ Befestigen Sie das Etikett für manuelle Entriegelung dauerhaft neben dem Bedienelement.
- ◆ Für Schäden, die durch eine falsche bzw. nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht (s. Garantiebestimmungen).



Notwendige Werkzeuge

DE

Sie benötigen folgende Werkzeuge

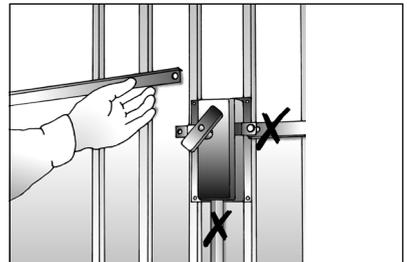


Entfernen der Torverriegelungen

1. **Demontieren Sie alle senkrechten und waagerechten Torverriegelungen.**

WICHTIG!
Heben Sie die „alten“ Torverriegelungen gut auf.

Falls Sie den Garagentorantrieb einmal demontieren, müssen Sie diese wieder montieren, um den Originalzustand des Tores wieder herzustellen.

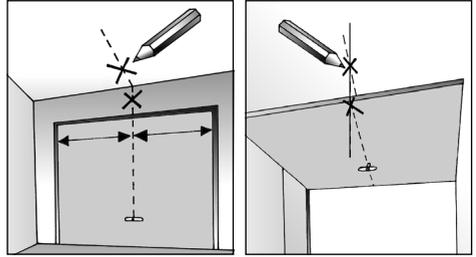




Maß nehmen

1. Tormitte ausmessen und markieren

Markieren Sie die Tormitte wie gezeigt an der Toroberkante, am Torsturz und an der Garagendecke.

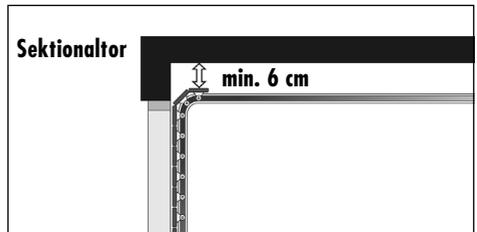
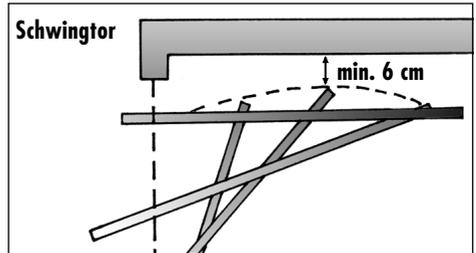


2. Abstand zwischen Toroberkante und Decke ermitteln

Schließen Sie das Tor langsam und messen Sie den Abstand zwischen Toroberkante und Decke.

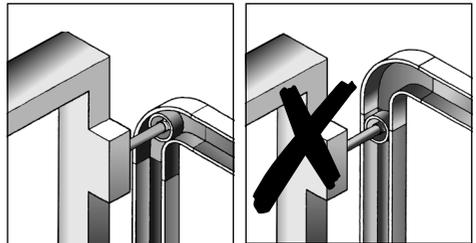
HINWEIS

Der Mindestabstand sollte 6 cm betragen.



3. Montagehinweis zum Einbau an Sektionaltoren

Wird der Garagentorantrieb für ein Sektionaltor verwendet, so muss bei geschlossenem Tor die Führungsrolle des obersten Torsegments im Bogen der Führungsschiene stehen.



Richtig

Falsch



Zusammenbau der Schienen

DE

HINWEIS

Der Garagentorantrieb classic wird mit drei Schienen geliefert:

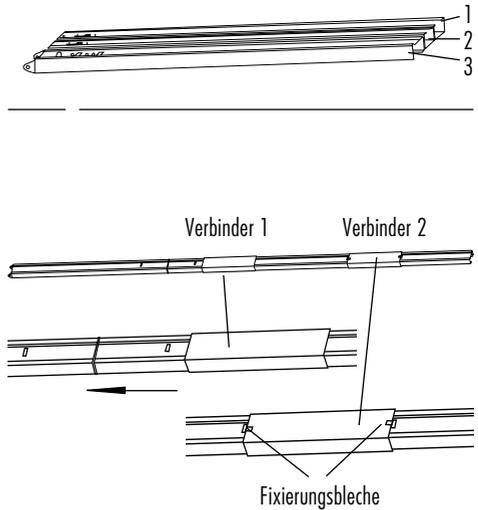
- ◆ zwei Endstücke, inkl. vormontierter Kette
- ◆ ein Mittelteil (ohne Kette) mit zwei Verbindern

1. Legen Sie die beiden Endstücke mit der vormontierten Kette so auf den Boden, dass die Kette möglichst gerade zwischen ihnen verläuft.
2. Schieben Sie die beiden beiliegenden Verbinder über das Mittelteil und legen Sie anschließend das Mittelteil in die Lücke zwischen den beiden Endstücken.
3. Führen Sie die Kette in das Mittelteil ein.
4. Schieben Sie jeden der Verbinder über die Schnittstelle zwischen Mittelteil und dem entsprechenden Endstück.

Achten Sie darauf, dass die Verbinder jeweils mittig zwischen den Fixierungsblechen der Schienenunterseite liegen.

5. Biegen Sie zum Schluss die Fixierungsbleche mit einem kleinen Schraubendreher nach außen.

Dadurch lassen sich die Verbinder nicht mehr verschieben.

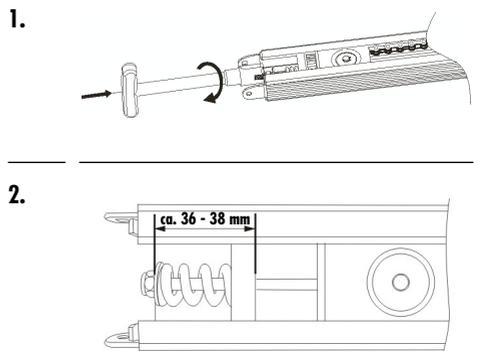


Antriebskette spannen

1. Schrauben Sie die Spannmutter mit einem geeigneten Steckschlüssel ($\varnothing 10$ mm) fest.
2. Justieren Sie die Kettenspannung wie im Bild dargestellt.

HINWEIS: Aufgrund von Fertigungstoleranzen kann der gezeigte Einstellungsbereich von ca. 36 - 38 mm variieren.

Stellen Sie daher sicher, dass die Kette über die gesamte Schienenlänge hinweg leicht durchhängt, und somit nicht zu stramm gespannt ist. Eine zu stramm gespannte Kette kann zu Leistungsverlusten des Antriebs führen.



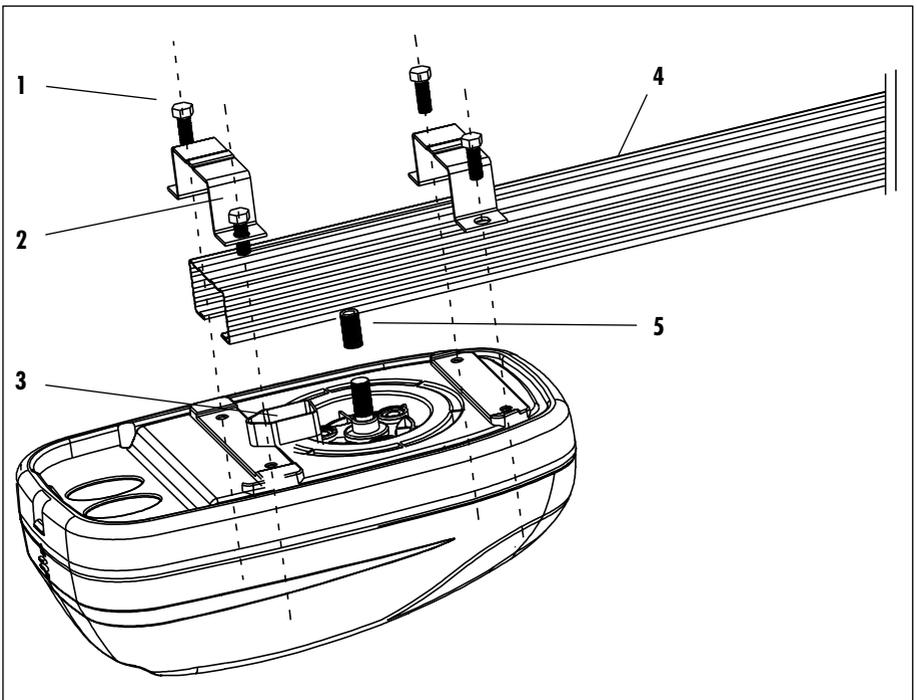


Verbindung des Antriebsgehäuses mit der Schiene

1. Setzen Sie zuerst den Vielzahnverbinder (5) ein.
2. Setzen Sie die Schiene (4) mit dem innenliegenden Kettenritzel (ab Werk in der Schiene vormontiert) über den Verbinder (5).
3. Stecken Sie zwei Haltewinkel (2) auf die Schiene (4) und schrauben Sie diese mit den beiliegenden Sechskant-Blehschrauben (6 x 15 mm) am Antriebsgehäuse fest.

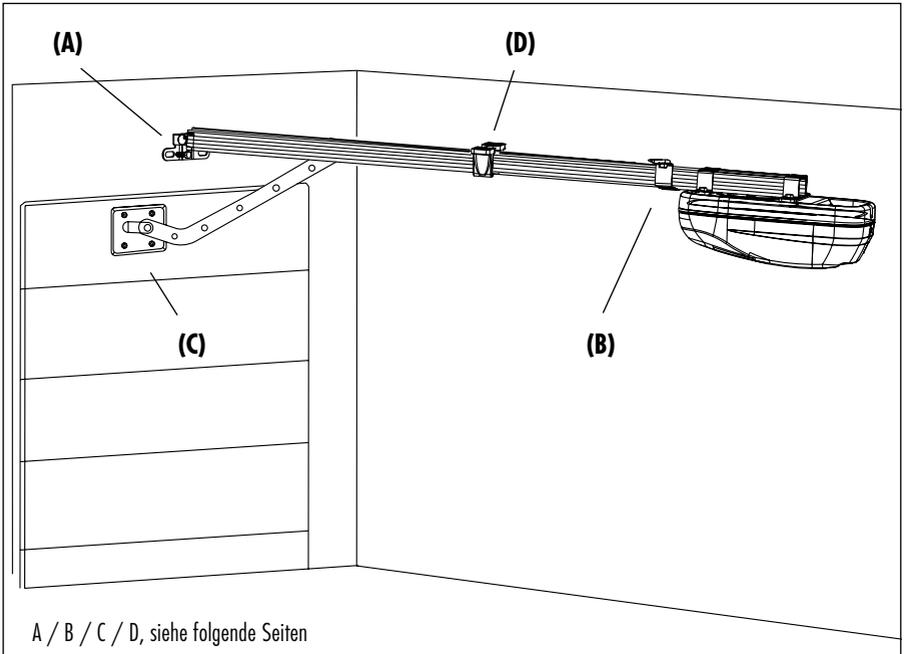
WICHTIG

Achten Sie darauf, dass der Mikroschalter (3) bei der Montage der Schiene nicht beschädigt wird.



Legende

- 1 = Sechskant Blehschrauben (6 x 15 mm)
- 2 = Haltewinkel
- 3 = Mikroschalter
- 4 = Schiene
- 5 = Vielzahnverbinder



Sturzmontage

Die Montage sollte vorzugsweise am Sturz erfolgen, da so die auftretenden Kräfte optimal aufgenommen werden können.

Deckenmontage

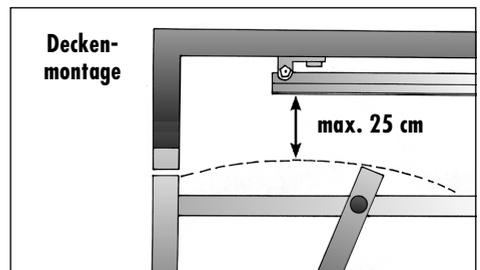
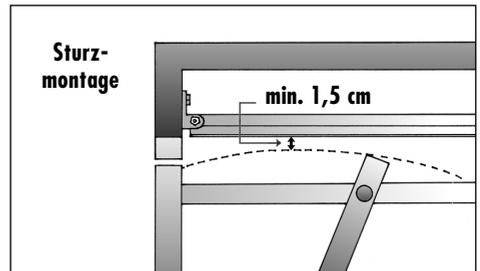
Für die Deckenmontage sollten Sie den Sturzwinkel um 90 Grad drehen und weiter innen an der Garagendecke befestigen. Dadurch kann der gesamte Schienenweg genutzt werden.

HINWEIS

Der Abstand zum Torblatt darf bei einer Deckenmontage max. 25 cm betragen. Ansonsten müssen Lochbandwinkel verwendet werden, siehe Seite 20, Kapitel „(E) Deckenmontage mit Lochbandwinkeln“.

WICHTIG

Verwenden Sie bei Garagenwänden bzw. Garagendecken aus Stein (Beton) die beiliegenden Sechskantschrauben (8 x 60) und Dübel \varnothing 10 mm.

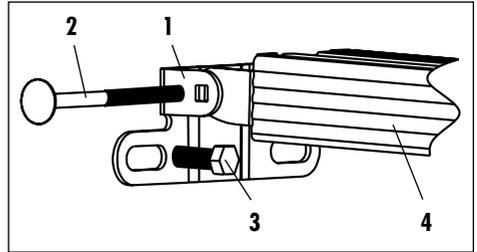




(A) Montage des Sturzwinkels (1)

HINWEIS

Der Sturzwinkel (1) muss mittig zum Tor montiert werden.



1. Zeichnen Sie die Position des Sturzwinkels (1) an und bohren Sie die Montagelöcher (z.B. mit einem 10 mm Steinbohrer).
2. Schrauben Sie den Sturzwinkel (1) mit den beiliegenden Sechskantschrauben (8 x 60 mm) fest.
3. Befestigen Sie danach die Schiene (4) mit der beiliegenden Sechskantschraube (6 x 80 mm) am Sturzwinkel (1).

Legende

- 1 = Sturzwinkel
- 2 = Schraube (6 x 80 mm) mit Sechskantmutter
- 3 = Sechskantschraube (8 x 60 mm)
- 4 = Schiene



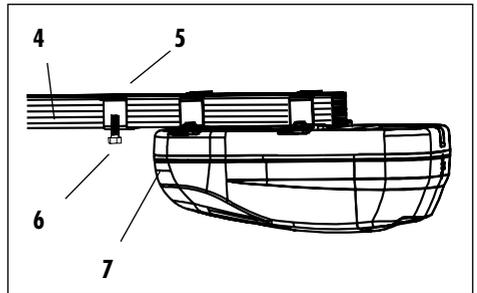
(B) Montage des Haltewinkels (5) am Antriebskopf (7)

1. Schieben Sie den Haltewinkel (5) möglichst nah vor den Antriebskopf (7) auf die Schiene (4).
2. Markieren Sie die Montagelöcher für den Haltewinkel (5).

Dazu sollten Sie die gesamte Konstruktion hochheben und gegen die Decke drücken.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Schiene (4) in Flucht zur Tormitte liegt.



3. Bohren Sie die Montagelöcher (z.B. mit einem 10 mm Steinbohrer).
4. Schrauben Sie zum Schluss den Haltewinkel (5) mit den beiliegenden Sechskantschrauben (8 x 60 mm) an der Garagendecke fest.

Legende

- 4 = Schiene
- 5 = Haltewinkel
- 6 = Sechskantschraube (8 x 60 mm)
- 7 = Antriebskopf



(C) Montage des Torwinkels (8)

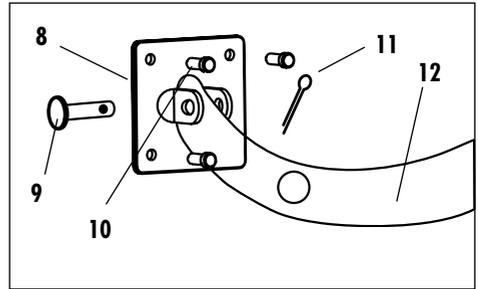
DE

HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen den Torwinkel (8) vorzugsweise am Torrahmen zu befestigen.

Für Kunststoff- oder dünnwandige Holztores sind zusätzliche Verstrebungen nötig, um eine Beschädigung des Tores zu vermeiden. Sprechen Sie in diesem Fall mit Ihrem Torlieferanten.

Verwenden Sie zur Montage des Torwinkels (8) schon vorhandene Bohrlöcher, falls möglich.



Legende

- 8 = Torwinkel
- 9 = Bolzen (8 x 20 mm)
- 10 = Sechskant-Blechschrabe (6 x 15 mm)
- 11 = Sicherungssplint (2 x 20 mm)
- 12 = Toranbinder, gekrümmt

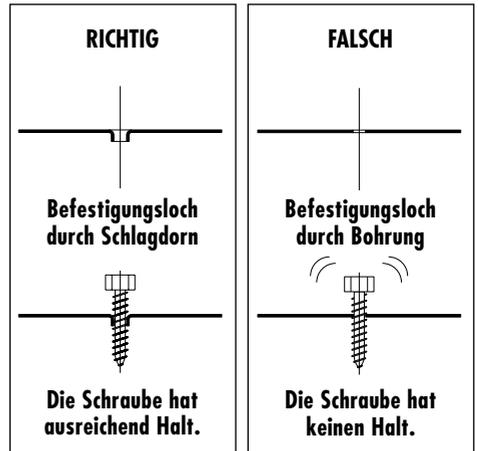
1. **Legen Sie den Torwinkel (8) auf die Oberkante des Garagentores und richten Sie ihn zur Tormitte (in Flucht zum Profilschlitten) aus. Zeichnen Sie anschließend die vier Befestigungslöcher auf dem Torrahmen an.**



2. **Schlagen Sie die Befestigungslöcher mit Hilfe des beiliegenden Schlagdorns in den Torrahmen.**

HINWEIS

Blechsrauben benötigen ausreichend Halt im Material. Prüfen Sie die Materialstärke Ihres Torrahmens. Bei ausreichender Materialstärke können Sie die Befestigungslöcher auch mit einem 4 mm Metallbohrer vorbohren, falls Sie die Löcher nicht mit dem Schlagdorn einschlagen können.





(C) Montage des Torwinkels (8)

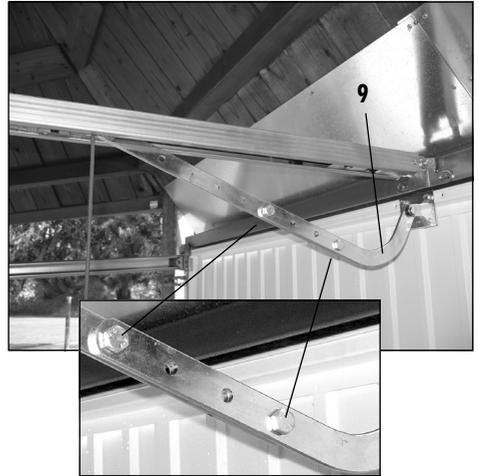
- Schrauben Sie den Torwinkel (8) mit den beiliegenden Sechskant-Blechschräuben (8 x 15 mm) am Rahmen fest.
- Befestigen Sie zum Schluss den Toranbinder (12) mit dem beiliegenden Bolzen (9) am Torwinkel (8).

HINWEIS

Ab Werk ist schon ein gerader Toranbinder vormontiert, dieser ist fest mit der Schiene verbunden.

Falls Sie (je nach örtlichen Gegebenheiten) den beiliegenden, gebogenen Toranbinder (12) verwenden wollen, müssen Sie diesen mit zwei Sechskantschrauben (8 x 20 mm) am geraden Toranbinder befestigen.

- Sichern Sie zum Schluss den Bolzen (9) durch Aufstecken des Sicherungssplints (11) gegen Herausrutschen.



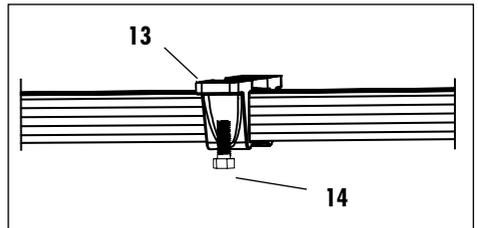
(D) Montage der Mittenabhängung (13)

- Die Mittenabhängung (13) an geeigneter Stelle, möglichst mittig zwischen Tor und Antriebskopf, montieren.

Legende

13 = Mittenabhängung

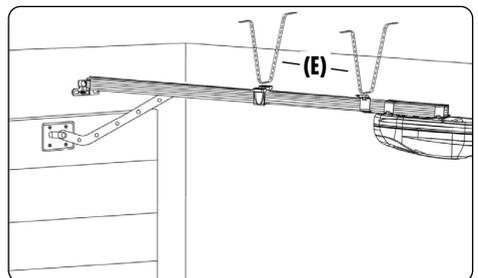
14 = Sechskantschrauben (8 x 60 mm)



(E) Deckenmontage mit Lochbandwinkel

Sollte die direkte Montage an der Decke aufgrund einer zu hohen Deckenhöhe nicht möglich sein, weil zwischen dem höchsten Punkt des Tores und der Schiene mehr als 25 cm Abstand sind, müssen die Lochbandwinkel zum Abhängen verwendet werden.

Dazu biegen Sie die Winkel auf die gewünschte Länge und verbinden diese dann mit dem Montagewinkel und der Mittenabhängung.





Wichtige Hinweise nach der Montage

DE



- ◆ Stellen Sie sicher, dass die Anlage nach der Montage ordnungsgemäß eingestellt ist und der Antrieb re-versiert (zurückfährt), falls das Tor einen 50 mm hohen auf dem Boden befindlichen Gegenstand berührt (für Antriebe, die über ein Einklemmschutzsystem verfügen, das bei Kontakt mit der Torunterkante anspricht), siehe Seite 10.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass der Antrieb nach der Montage die Öffnungsbewegung des Tores verhindert oder stoppt, wenn das Tor mit einer Masse von 20 kg beladen ist, die zentral an der Torunterkante befestigt ist. Dies gilt insbesondere für Antriebe, die mit einem Tor eingesetzt werden können, das Öffnungen im Torflügel mit einem Durchmesser größer 50 mm hat.



Hinweisschilder mit Warnhinweisen anbringen

Durch unsachgemäßen Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- ◆ Bringen Sie vor der Inbetriebnahme die beiliegenden Hinweisschilder/Aufkleber an geeigneten Stellen Ihres Garagentores und am Profilschlitten an.
- ◆ Bringen Sie alle Schilder so an, dass Sie gut lesbar sind.



Betriebsbereitschaft des Tores herstellen

1. **Bewegen Sie das Tor vorsichtig, um den Schlitten einzurasten.**
2. **Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und schalten Sie den Strom ein.**
3. **Das Licht geht an und die Einheit gibt einen einmaligen Signalton von sich und das Display zeigt zyklisch '0' an.**



Programmierung



Damit die folgenden Einstellungen korrekt gespeichert und ausgeführt werden, müssen Sie eine abschließende Programmierung gemäß Seite 27 durchführen.



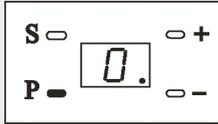
Endpunkte einstellen / Oberen Endpunkt einstellen



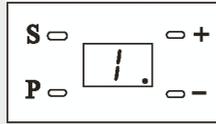
Die falsche Reihenfolge bei der Einstellung der Endpunkte führt zu Fehlfunktionen. Halten Sie unbedingt die vorgegebene Einstellreihenfolge ein.

Korrekte Einstellreihenfolge:

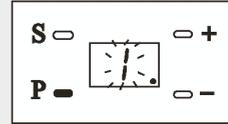
1. oberen Endpunkt einstellen
2. unteren Endpunkt einstellen



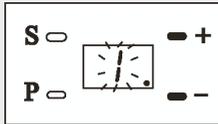
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



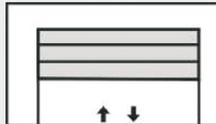
2. Der Antrieb erzeugt einen Signalton und zeigt „1“.



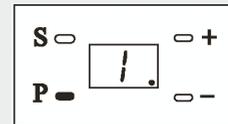
3. Drücken Sie „P“, „1“ blinkt.



4. Drücken Sie „+“ oder drücken Sie „-“.



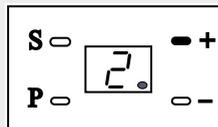
5. Das Tor fährt auf oder zu.



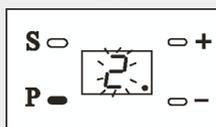
6. Ist das Tor bis zur gewünschten Position hochgefahren, drücken Sie „P“, um den oberen Endpunkt zu speichern.



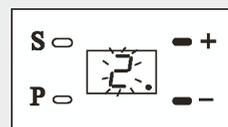
Unteren Endpunkt einstellen



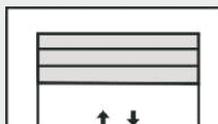
1. Drücken Sie „+“, in der Anzeige erscheint „2“.



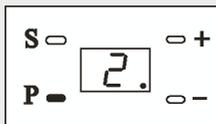
2. Drücken Sie „P“, „2“ blinkt.



3. Drücken Sie „+“ oder drücken Sie „-“.



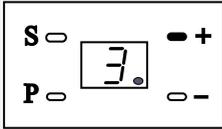
4. Das Tor fährt auf oder zu.



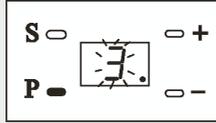
5. Ist das Tor bis zur gewünschten Position heruntergefahren, drücken Sie „P“, um den unteren Endpunkt zu speichern.



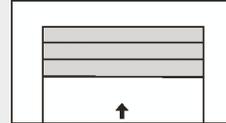
Während der Referenzfahrt besteht Verletzungsgefahr, da der Antrieb sehr große Kräfte entwickelt.



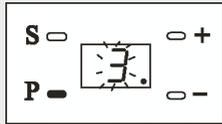
1. Drücken Sie „+“, in der Anzeige erscheint „3“.



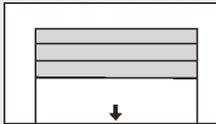
2. Drücken Sie „P“, „3“ blinkt.



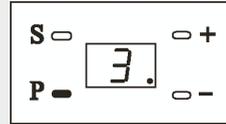
3. Das Tor hebt sich automatisch.



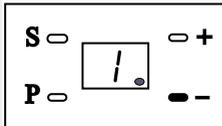
4. Drücken Sie nach dem Stopp 2 x auf „P“.



5. Das Tor senkt sich.



6. Drücken Sie nach dem Stopp „P“, um die Information zu speichern.



7. Programmierung abschließen, (s. Seite 27, Methode 1).

WICHTIG

Mit der Einstellung der beiden Endpunkte und mit der Referenzfahrt zur Kraftmessung haben Sie die erforderlichen Grundeinstellungen zum sicheren Betrieb erfüllt.

Falls Sie keinen Bedarf an weiteren Einstellungen haben, müssen Sie die Programmierung gemäß **Methode 1** auf der Seite 27 abschließen, um die vorangegangenen Grundeinstellungen zu übernehmen.

Die folgenden individuellen Einstellungen können Sie danach jeweils einzeln oder nach allen Einstellungen mit der **Methode 2** auf Seite 27 abschließen.



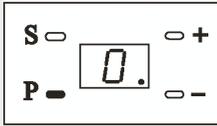
Kraftbegrenzung bei Bedarf anpassen

HINWEIS

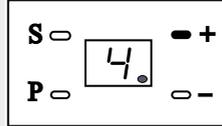
Der Antrieb ist ab Werk auf Stufe 3 eingestellt. Bei Bedarf (z.B. bei zu niedrigem Kraftniveau) können Sie die Kraftbegrenzung nachträglich anpassen.



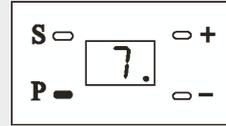
Ein zu niedriges Kraftniveau beeinträchtigt die Torbewegung. Besonders wenn die mechanische Struktur des Tores nicht gut ausbalanciert ist.



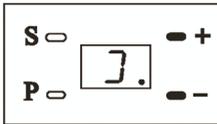
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



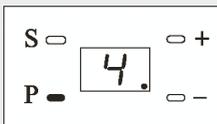
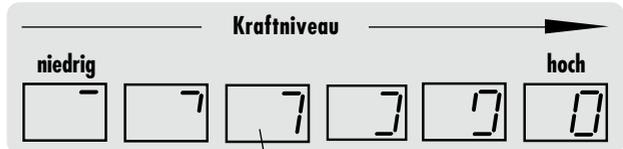
2. Drücken Sie auf „+“ (evtl. mehrfach drücken) bis die „4“ angezeigt wird.



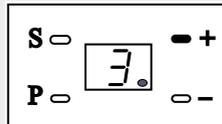
3. Drücken Sie „P“, in der Anzeige erscheint „7“ (Stufe 3).



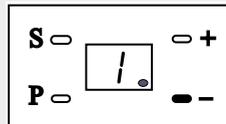
4. Drücken Sie „+“ oder drücken Sie „-“, um die Stufe auszuwählen.



5. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.



6. **WICHTIG** Referenzfahrt zur Kraftmessung wiederholen, (s. Seite 23).



7. Programmierung abschließen, (s. Seite 27, Methode 1).



Nach einer Neueinstellung des Kraftniveaus müssen Sie zwingend die Referenzfahrt zur Kraftmessung wiederholen und erneut die Programmierung abschließen.

- ◆ Während der Referenzfahrt besteht Verletzungsgefahr, da der Antrieb sehr große Kräfte entwickelt.
- ◆ Falls die Nachjustierung nicht den korrekten Betrieb wiederherstellt, wenden Sie sich bitte an unseren autorisierten Service.



Alarmeinrichtung

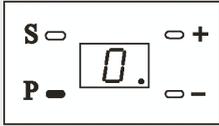
DE



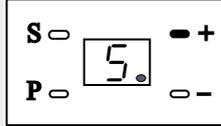
Wenn der Alarm eingeschaltet ist, erzeugt der Antrieb einen Signalton, wenn das Tor länger als 10 Minuten geöffnet ist. Der Signalton ertönt alle 10 Minuten für 30 Sekunden.

Beenden des Alarmtons:

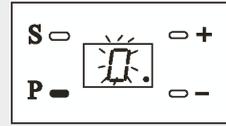
Drücken Sie die Torsteuerungstaste, um das Tor vollständig zu schließen.



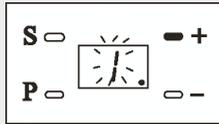
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



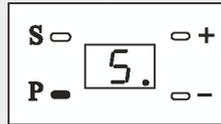
2. Drücken Sie auf „+“ (evtl. mehrfach drücken) bis die „5“ angezeigt wird.



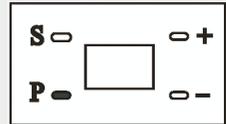
3. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.
(0 = Aus = Werkseinstellung)



4. Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.
(1 = Ein = Die Alarmeinrichtung ist eingeschaltet)



5. Drücken Sie „P“, um die Alarmeinrichtung zu speichern.



6. Programmierung abschließen, s. Seite 27, Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung



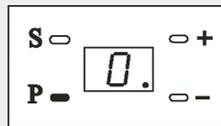
Automatische Schließzeiteinstellung

HINWEIS

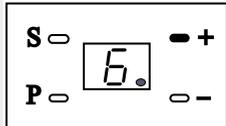
Bevor sich das Tor automatisch schließt, erzeugt der Antrieb für 20 Sekunden einen Signalton. Gleichzeitig blinkt das Licht.

Sobald sich das Tor schließt, bleibt das Licht dauerhaft eingeschaltet und der Signalton ertönt weiter.

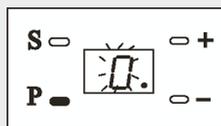
Nachdem das Tor geschlossen ist, beendet der Antrieb den Signalton und das Licht bleibt für weitere 3 Minuten an.



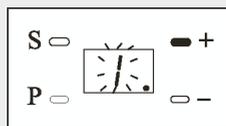
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



2. Drücken Sie auf „+“ (evtl. mehrfach drücken) bis die „6“ angezeigt wird.



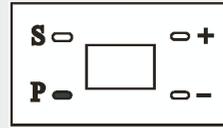
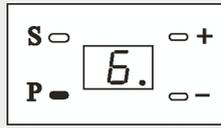
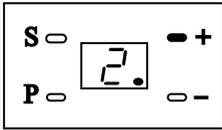
3. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.
(0 = Aus = Werkseinstellung)



4. Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.
(1 = Ein = Automatische Schließzeit = 30 Sekunden)



Automatische Schließzeiteinstellung



5. Drücken Sie „+“ und wählen Sie die gewünschte Schließzeit:

1 = 30 s	5 = 150 s
2 = 60 s	6 = 180 s
3 = 90 s	7 = 210 s
4 = 120 s	8 = 240 s

(Maximum)

6. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.

7. Programmierung abschließen, (s. Seite 27, Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung



2000-Zyklus-Alarmeinstellung



Überprüfen Sie nach einiger Zeit des Betriebes regelmäßig, ob das Tor beim Öffnen/Schließen horizontal ist und ob die Feder genügend Kraft hat, um das Tor zu heben.

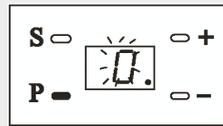
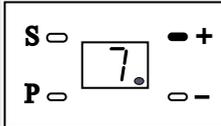
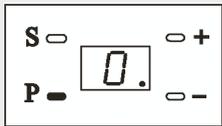
Fügen Sie zu allen beweglichen Teilen regelmäßig eine geeignete Menge Schmiermittel hinzu.

HINWEIS

Ist diese Funktion aktiviert, wird der Antrieb nach 2000 Zyklen in gewissen Abständen durch einen kurzen Pfeifton signalisieren, dass das Tor gewartet werden muss.

Alarmton beenden

Schalten Sie den Strom aus und wieder ein, oder drücken Sie die Taste „P“ für 5 Sekunden.

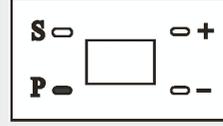
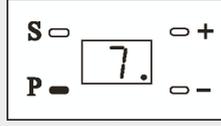
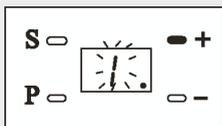


1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.

2. Drücken Sie auf „+“ (evtl. mehrfach drücken) bis die „7“ angezeigt wird.

3. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.

(0 = Aus = Werkseinstellung)



4. Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.
(1 = Ein)

5. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.

6. Programmierung abschließen (s. Seite 27, Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung.



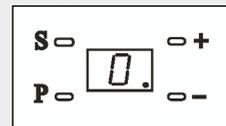
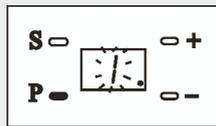
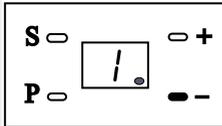
WICHTIG

Bitte beachten: Dieser abschließende Schritt muss ausgeführt werden, da die gespeicherten Informationen ansonsten verloren gehen.

HINWEIS

Sie können die Programmierung wie folgt auf 2 Arten abschließen:

Methode 1: Diese Methode unbedingt nach der Referenzfahrt durchführen

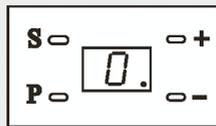
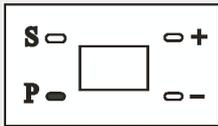


1. Drücken Sie nach der Referenzfahrt auf „-“ (evtl. mehrfach drücken) bis „1“ angezeigt wird.

2. Halten Sie „P“ 5 Sekunden lang gedrückt.

3. „0“ wird zyklisch angezeigt, um die Programmierung abzuschließen und den Antrieb in den Ruhezustand zu versetzen.

Methode 2: Nach allen anderen Einstellungen



1. Halten Sie nach Abschluss einer beliebigen Einstellung „P“ 5 Sekunden lang gedrückt.

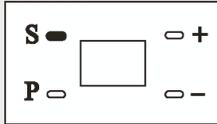
2. „0“ wird zyklisch angezeigt, um die Programmierung abzuschließen und den Antrieb in den Ruhezustand zu versetzen.



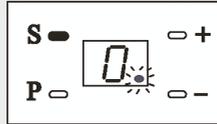
Handsender an- und abmelden

Handsender anmelden:

Werksseitig sind beide Handsender bereits am Garagentorantrieb auf der großen Taste angemeldet. Wenn Sie einen weiteren Handsender anmelden möchten oder einen bereits im Lieferumfang enthaltenen Handsender abgemeldet haben und wieder anmelden möchten, gehen Sie wie folgt vor.



1. Drücken Sie „S“ für 2 Sekunden und lassen Sie los.



2. Zur Quittierung erscheint kurz ein grüner Punkt rechts unten in der Anzeige.



3. Drücken Sie zweimal auf die zur Bedienung des Garagentorantriebs gewünschte Taste des Handsenders. Während der Anmeldung sendet der Antrieb zur Quittierung einen Signalton.

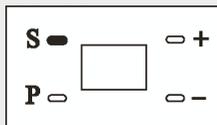
HINWEIS

Nach erfolgreicher Anmeldung können Sie Ihren Garagentorantrieb mit dem Handsender bedienen. Danach können Sie weitere Handsender anmelden. Sie können maximal bis zu 16 weitere Handsender (Wandsender, Codierschalter etc.) anmelden.

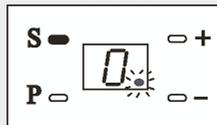
Handsender abmelden:



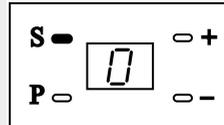
Aus Sicherheitsgründen muss ein Handsender bei Verlust abgemeldet werden, damit das Garagentor nicht durch Unbefugte bedient werden kann.



1. „S“ drücken und gedrückt halten.



2. Zur Quittierung erscheint ein grüner Punkt rechts unten in der Anzeige.



3. Halten Sie „S“ solange gedrückt, bis der grüne Punkt unten rechts in der Anzeige erlischt.

Alle Handsender sind abgemeldet. Sie können einen neuen Handsender anmelden.



Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Der Anschluss von elektrischen Zusatzeinrichtungen darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.
- ◆ Ziehen Sie vor dem Öffnen der Abdeckhaube immer den Netzstecker und prüfen Sie die Anlage auf Spannungsfreiheit.



Herstellereigenes Zubehör kann zu Fehlfunktionen oder zu Sachbeschädigungen führen.

- ◆ Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör. Fremdspannung an den Schraubklemmen für den externen Taster führt zum Kurzschluss und zur Zerstörung der Antriebselektronik.



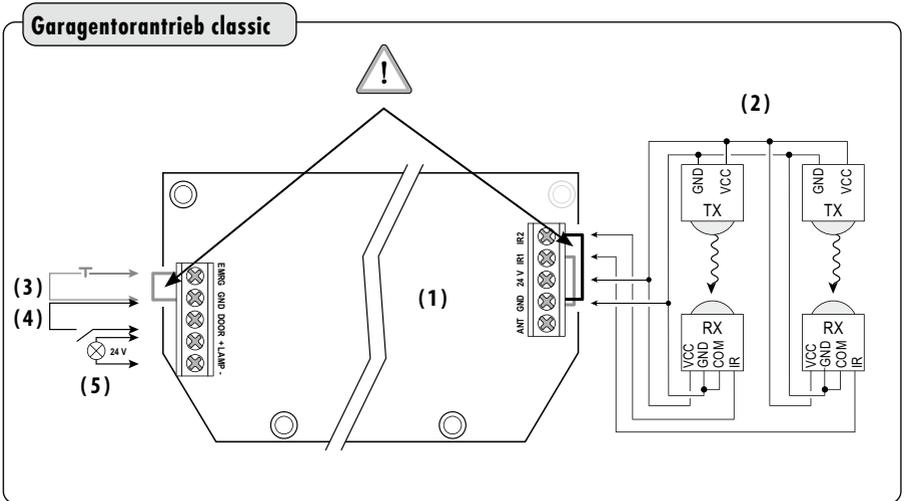
Die unsachgemäße Montage von externen Tastern kann die Betriebssicherheit gefährden.

Montieren Sie Innentaster, Codierschalter etc. immer:

- ◆ außerhalb der Reichweite von sich bewegenden Teilen.
- ◆ in Sichtweite des Tores
- ◆ mindestens in 1,5 m Höhe



Im Falle einer Schlupftür ist eine Überwachung der Türposition notwendig. Es muss verhindert werden, dass der Antrieb aktiv wird, wenn die Tür nicht geschlossen ist.



Legende

- (1) = Hauptplatine
- (2) = Infrarot-Lichtschanke (optional)
- (3) = Schlupftürkontakt
- (4) = externer Taster (optional)
- (5) = Signallampe (24 V)*

* Die Signallampe blinkt, solange der Antrieb fährt. Sie ist keine dauerhafte Beleuchtung.

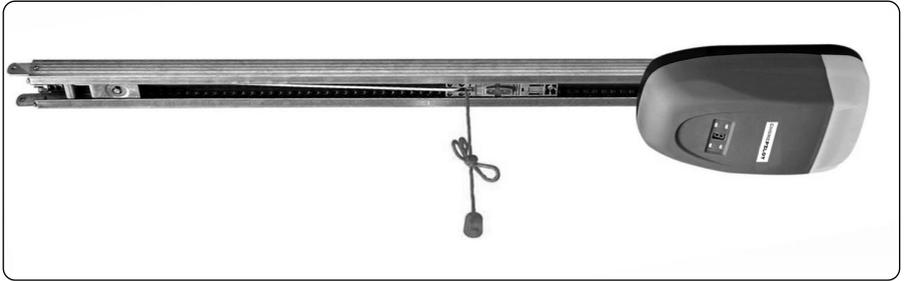


HINWEIS!

Entfernen Sie vor Anschluss der Lichtschanke oder eines Schlupftürkontakts jeweils die werksseitig vorhandene Brücke.



Manueller Betrieb des Tores



Im Falle eines Stromausfalls:

1. **Wollen Sie das Tor bei Stromausfall manuell bedienen, müssen Sie am Seil der Notentriegelung ziehen, damit diese das Tor vom Antrieb entriegelt.**

Danach können Sie das Tor frei bewegen.



Es besteht Verletzungsgefahr. Das Tor kann beim Entriegeln unkontrolliert herunterfallen (z.B. wenn das Tor sich nicht im Gleichgewicht befindet)

- ◆ Schließen oder öffnen Sie nach jeder Entriegelung das Tor immer vollständig.
- ◆ Die Notentriegelung ist nicht für den "täglichen Gebrauch" bestimmt.

Wenn der Strom wieder da ist:

1. **Bedienen Sie den Handsender oder den Wandschalter.**

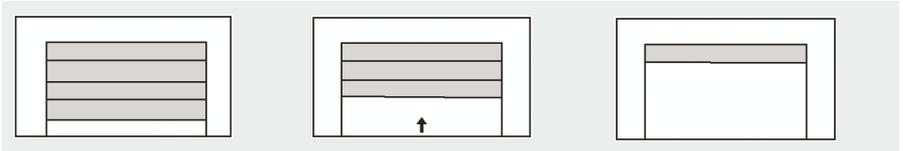
HINWEIS

Das Einkuppeln erfolgt automatisch.



Hinweise für den Einsatz

- ◆ Überprüfen Sie das Antriebssystem, um festzustellen, ob es sich beim ersten Einsatz des Garagentorantriebs leicht bewegt.
- ◆ Überprüfen Sie nach einiger Zeit im Gebrauch regelmäßig, ob das Tor beim Öffnen/Schließen horizontal bleibt und ob die Feder genügend Kraft hat, um das Tor zu heben. Fügen Sie zu allen beweglichen Teilen regelmäßig eine geeignete Menge Schmiermittel hinzu.
- ◆ Im Falle eines Stromausfalls können Sie die Notentriegelung ziehen und das Tor von Hand frei bewegen. Wenn der Strom wieder zur Verfügung steht, können Sie den Handsender oder die Wandkonsole bedienen, die Notentriegelung rastet automatisch ein. Das Tor kann danach wieder mit dem Handsender oder der Wandkonsole bedient werden.



1. Im Falle eines Stromausfalls stoppt das Tor seine Bewegung.
2. Drücken Sie, sobald der Strom wieder zur Verfügung steht, eine beliebige Taste des Handsenders. Das Tor öffnet sich.
3. Entsprechend dem Programmspeicher hebt sich das Tor bis zum oberen Endpunkt und bleibt dann stehen.

Normalbetrieb

◆ Fernbedienung

Durch das Drücken der zuvor eingestellten Taste des Handsenders kann das Tor geöffnet, geschlossen oder angehalten werden.

◆ Handbedienung

Im Falle eines Stromausfalls kann das Öffnen oder Schließen des Tors von Hand erfolgen, sobald der Antrieb entkoppelt wurde (s. Seite 30).

i Technische Spezifikationen

Modell und empfohlene Verwendung

Artikel-Nr.	Spannung (V)	Torggröße (m²)	Zulässige Umgebungstemperatur (°C)
4201 70 61 4202 70 61	230	≤ 10	-20...+40

Führungsschiene und verfügbare Größen

Artikel-Nr.	max. Gesamtlänge	Bewegungshub	max. Hubhöhe
4201 70 61	3140 mm	2310 mm	2250 mm
4202 70 61	3740 mm	2910 mm	2850 mm

Technische Daten

Leistung:	100 W
Standby-Modus:	< 1 W
Zugkraft:	700 N
Versorgungsspannung:	230V / 50/60Hz
Motor:	24 V (DC) Gleichstrom
Licht :	Power LED mit Zeitbegrenzung
Torlaufgeschwindigkeit:	11 cm/Sekunde
Senderfrequenz und -reichweite:	433 MHz/offenes Gelände 50 m
Antrieb:	Kette
Schutzmethode:	Nur in trockenen Räumen verwenden
Schalldruckpegel (LpA):	≤ 70 dB(A)

Zulässige Garagentormaße

Zulässige Torblattfläche:	max. 4,1 m x 2,56 m, 10,5 m ² (für Sektionaltore), max. 3,25 m x 2,26 m, 7,345 m ² (für einteilige Türen)
Max. Füllungsgewicht für Schwingtore:	114 kg (für Sektionaltore) 76,65 kg (für einteilige Türen)

Fehler	Ursachen	Lösung
Der Antrieb funktioniert nicht.	<ol style="list-style-type: none">1. Der Stecker ist nicht sicher eingesteckt.2. Die Sicherung hat ausgelöst.	<ol style="list-style-type: none">1. Netzstecker in Steckdose stecken.2. Ursache von einem Techniker prüfen lassen, danach die Sicherung wieder einschalten.
Der Handsender kann den Antrieb nicht bedienen.	<ol style="list-style-type: none">1. Der Handsender wurde eventuell falsch oder gar nicht angemeldet2. Die Batterie ist leer.	<ol style="list-style-type: none">1. Melden Sie den Handsender neu an, siehe Seite 28.2. Setzen Sie eine neue Batterie ein.
Die Reichweite des Handsenders ist zu gering.	Die Batterie ist möglicherweise leer.	Ersetzen Sie sie durch eine neue des gleichen Modells.
Die Kette bewegt sich, aber das Tor nicht.	Die Notentriegelung ist möglicherweise ausgelöst.	Bedienen Sie den Antrieb, bis die Notentriegelung automatisch wieder einrastet.
Im Betrieb ist ein reibendes Geräusch zu hören.	Möglicherweise besteht ein Mangel an Schmiermittel zwischen Schiene und Kettenschlitten nach langer Bedienzeit.	Fügen Sie an der Position zwischen Schiene und Kettenschlitten ein geeignetes Schmiermittel ein.
Die Kette hängt durch und ist laut.	Die Kette ist aufgrund langen Gebrauchs ohne Schmiermittel zwischen der Schiene und dem Kettenschlitten lose.	Spannen Sie die Kette wie auf Seite 15 beschrieben und tragen Sie ein geeignetes Schmiermittel auf die Kette auf.

i Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

CE Hiermit erklärt die RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH, dass der Garagentorantrieb classic den Richtlinien **2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)** und **2014/53/EU (Funkanlagenrichtlinie)** entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei und ist beim Hersteller hinterlegt.

RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH

Buschkamp 7

46414 Rhede (Deutschland)

Garantiebedingungen

Informationen zur Garantiebedingungen liegen dem Produkt bei.

RADEMACHER
Geräte-Elektronik GmbH
Buschkamp 7
46414 Rhede (Deutschland)

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen unverbindlich.